

Bildungsurlaub Berlin – Immer noch geteilt?

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung

Berlin. Gesellschaft und Städtebau im Wandel. Immer noch geteilt?

Termin

26. bis 30. September 2011, Umfang: mind. 40 Unterrichtsstunden á 45Min.

Leitung

Marion Laube

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Vor 22 Jahren fiel die Mauer, die Berlin - exemplarisch für Deutschland - geteilt hat. Haben sich die Jahre der Teilung und die unterschiedliche Entwicklung so tief in die Stadtstruktur und in die Menschen eingeschrieben, dass es heute noch erkennbar ist? Das Programm dieses Studienseminars geht auf Spurensuche: nach den sichtbaren und nicht sichtbaren Mauerresten, nach dem Zusammenwachsen und den Differenzen im Berlin von heute.

Die Teilnehmenden lernen soziale Brennpunkte im Ost- und Westteil der Stadt kennen, die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede sowohl hinsichtlich der Ursachen als auch der Lösungsansätze. Entlang des Mauerradweges werden die Potentiale von innerstädtischen Freiflächen erkundet. Nachhaltige Stadtplanung wird am Beispiel der Nachnutzung des Flughafens Tempelhof diskutiert.

Die Richtung der wirtschaftlichen Entwicklung diskutieren wir anhand der Planungen zu dem umstrittenen Großprojekt Mediaspree. An diesem Beispiel möchten wir auch das gestärkte Bürgerengagement zeigen. Ebenfalls für viel Widerstand und Streit sorgen in der Hauptstadt die groß- und kleinräumigen Verkehrsplanungen. Dafür testen wir die verschiedenen Verkehrsträger vor Ort und werden uns einige ausgewählte innovative Projekte anschauen.

Anhand der einzelnen Politikfelder der Stadtentwicklung - Wohnen, Bauen, Verkehr, Ökologie, Wirtschaft und Kultur – lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während des fünftägigen Bildungsurlaubs die vielfältigen Spuren der geteilten und zusammenwachsenden Stadt kennen. Im Rahmen lebendiger Vorträge, besonderer Exkursionen und Besichtigungen werden auch die weniger sichtbaren Mauern aufgedeckt. Diskussionen mit Vertretern verschiedener Institutionen, von der Bürgerinitiative bis zum Stadtplaner vertiefen und vervielfältigen die Eindrücke.

Der Bildungsurlaub eröffnet vielfältige Möglichkeiten, die eigenen Vorurteile und Klischees zu überprüfen, zu revidieren und Anregungen zum Weiterdenken zu geben. Die eigenen gedanklichen Mauern abzutragen gehört zum demokratischen Grundverständnis. Erst die Öffnung für den Anderen, das Erkennen und Anerkennung der Differenzen und Gemeinsamkeiten ermöglicht ein demokratisches Miteinander im Großen wie im Kleinen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bankverbindung
Sparkasse Unna
BLZ 443 500 60
Kontonummer: 40 709

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Berlin – Immer noch geteilt?

Geplantes Programm (Änderungen möglich!)

Montag, 1. Tag

Anreise bis 13.00 Uhr

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Begrüßung durch Seminarleitung, gemeinsames Kennenlernen, Einführung in das Programm

15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Berlin politisch – 22 Jahre Mauerfall. Stadtextursion mit Vorträgen und Bildern entlang der Mauer im Zentrum Berlins.

19.00 Uhr bis 20.30 Uhr

Ost und West – Klischees, Vorurteile, Unterschiede und Gemeinsamkeiten.

Dienstag, 2. Tag

09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Einführung in Wohnungs- und Sozialpolitik als Stadtentwicklung.

11.00 Uhr bis 13.15 Uhr

Berlin Marzahn – Anspruch und Wirklichkeit von Großwohnsiedlungen/Ostberlin. Exkursion mit Vorträgen und Gesprächsterminen in der Großsiedlungen Berlin Marzahn-Hellersdorf, einem der größten Plattenbausiedlungen Europas.

15.00 Uhr bis 18.30 Uhr

Berlin Märkisches Viertel – Anspruch und Wirklichkeit von Großwohnsiedlungen/Westberlin. Siedlungsbau der Sechziger- und Siebzigerjahre des vorigen Jahrhunderts in Berlin am Beispiel der Märkischen Viertels. Mit den Themen Stadtumbau, z. B. der Beteiligung und Mitbestimmung aller relevanten Akteure in der Großsiedlung.

Marzahn und Märkisches Viertel – Anspruch und Wirklichkeit von Großwohnsiedlungen/ Austausch im Plenum über die verschiedenen Großsiedlungen in Ost- und Westberlin und in (West-)Deutschland – ein (un)möglicher Vergleich? Darstellung der Gebiete der Berliner Quartiersverfahren „Soziale Stadt“.

19.00 Uhr bis 19.45 Uhr

Aus Gästen werden Berliner – Kleinistanbul in Berlin. Rundgang durch den türkischen Kiez. Klärung der Frage, wie gut die Integration von Migrant/innen in Kreuzberg gelungen ist bzw. Darstellung der Ursachen für die Entstehung von Parallelgesellschaften und Gettoisierung.

Mittwoch, 3. Tag

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Vom Band des Bundes bis zum Mahnmal für die jüdischen Opfer – Geschichte und Politik als Wirtschaftsfaktor.

14.00 Uhr bis 16.45 Uhr

Vom Rand in die Mitte – Von Hausbesetzern und Loftbesitzern. Filmvorführung und Museumsbesuch zur Geschichte von Kreuzberg.

17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Hassliebe Kreativwirtschaft – Diskussion um die Aufwertung eines Stadtquartiers. Gesprächstermin und Vor-Ort-Besichtigung zu einem aktuellen Projekt Mediaspree, RAW-Gelände, oder Nordneukölln.



Bildungsurlaub Berlin – Immer noch geteilt?

Geplantes Programm (Fortsetzung)

Donnerstag, 4. Tag

09.00 Uhr bis 09.45 Uhr

Einführung Ökologie und Nachhaltigkeit bei der Stadtentwicklung.

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Grünes Band in Berlin – Der Mauerradweg. Radtour entlang der ehemaligen Mauer mit Vor-Ort-Terminen zu Potential und Nutzung von innerstädtischen Freiflächen. Mit Einblick auf aktuelle gesellschaftliche bzw. ehemalige politische Entwicklungen entlang der ehemaligen Mauer. Geplante Themen:

- „Der Mauerradweg – Ein ökologisches, grünes Band um und in Berlin.
- Gedenkstätten und Mauer-Denkmale im Einklang mit der Natur?
- „Entwicklung der Kultur und der Naherholungsgebiete“
- Ökologischer Wandel in Berlin? – Über die Pläne eines „grünen“ Berlins

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Ökologisches Bauen, Autofrei Wohnen. Vortrag mit Diskussion am Beispiel der Nachnutzung des Flughafens Tempelhof.

Freitag, 5. Tag

09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Und morgen? – Pläne für die Stadt. Ausstellung in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Gesprächstermin zu ausgewähltem Thema mit Diskussionsrunde.

13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

Berlin – EINE Stadt? Zusammenfassung der Exkursionen und Vorträge/Abschlussdiskussion.

14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Feedbackrunde, Evaluation des Seminars und Seminarabschluss.

